



Nationale Kontaktstelle für
das EU4Health-Programm

Online-Veranstaltung der Nationalen Kontaktstelle EU4Health

Herzlich Willkommen!



Technikcheck



**Bitte schalten Sie
Ihr Mikrofon stumm.**

**Schalten Sie bitte Ihre
Kamera aus.**

**Mittels der „Emojis“
können Sie Feedback
geben.**

**Über die Chatfunktion
können Sie Fragen
stellen oder Ihre
Kontaktinformationen
mit anderen teilen.**



01

Begrüßung und
Vorstellung
EU4Health



02

Aktuelle
Förder-
maßnahmen



03

Künftige
Förder-
maßnahmen



04

Fragerunde /
Vorstellung für
Partnersuche

Vorstellung der NKS
EU4Health

01

Die NKS EU4Health informiert zum größten EU-initiierten Förderprogramm für Gesundheit

Was ist EU4Health?

- Das vierte Gesundheitsprogramm der Europäischen Union
- 5,3 Milliarden Euro Fördervolumen

Was ist die Nationale Kontaktstelle EU4Health?

- EU-Mitgliedstaaten sollen zur Umsetzung NKS einrichten
- Bietet Unterstützung für Förderinteressierte
- Unterstützt bei der Einordnung von Projektideen, informiert zu Kofinanzierungen und zum Prozess der Antragstellung

Kontakt NKS EU4Health

nks-eu4health@pd-g.de

www.nks-eu4health.de

030 25 76 79 476



Kontaktieren Sie uns gern!



Unterscheidung Finanzhilfen und Auftragsvergaben

Finanzhilfen (Grants)



- **Anteilige Förderungen** für Projektideen zu vorgegebenen Themen
- **Erstattung von tatsächlichen Kosten zu 60%** (in Ausnahmefällen 80%)
- Die EU leistet **Vorauszahlungen** und Meilensteinzahlungen
- Als **Nachweis** der Leistungen dienen ein Bericht oder der Abschluss des Projekts, finaler Audit der EU

Auftragsvergaben (Procurement)



- **Dienstleistungsverträge** mit der EU zur Erfüllung einer spezifischen Aufgabe
- **Vollständige Erstattung** der Leistung
- **Zahlung** der vollständigen Leistung zu vereinbarten Konditionen
- **Lieferung von Waren, Dienstleistungen** oder Arbeiten in Übereinstimmung mit vordefinierten Anforderungen
- **Ausführung** gemäß Vertragsbedingungen

Partnersuche auf dem Portal der Europäischen Kommission



Partner gesucht?









Grundlagen

- ➔ **Relevant für Finanzhilfen (Grants), wenn Teilnahme als Konsortium verlangt wird**
- ➔ **Partnersuche erfolgt über das Portal der Europäischen Kommission:**
 - ① **Registrierung im Portal der Europäischen Kommission**
 - ② **Registrierung im Teilnehmerregister**









02

Aktuelle
Fördermaßnahmen









Fachübergreifendes Schul- und Ausbildungsprogramm für Fachkräfte im Gesundheitswesen zur Förderung der mentalen Gesundheit

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Stärkung der mentalen Gesundheit und Prävention von psychischen Erkrankungen durch Schulung von entsprechenden Fachkräften.</p> <p>Konzeption, Entwicklung, Erprobung, Durchführung und Bewertung eines multidisziplinären hybriden Ausbildungs- und Austauschprogramms für Fachkräfte im Bereich der psychischen Gesundheit</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einrichtung einer breit angelegten Kontaktgruppe (Patienten mit psychischen Erkrankungen, ihre Familien und Betreuende, Wissenschaft, Gesundheitsdienste) 2. Erstellung einer Studie zur Ermittlung der Bedürfnisse, Lücken und Hindernisse des Wissens, der Kompetenzen und des Ausbildungsbedarfs von Fachkräften im Gesundheitswesen 3. Erstellung eines Toolkits für einen multidisziplinären EU-Ansatz zum Aufbau von Kapazitäten im Bereich der psychischen Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> – Natürliche und juristische Personen – Bestätigung der Declaration of Honor 	<p>9.000.000 €</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>04.09.2023, 16:00 (MESZ)</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>HADEA/2023/OP/0020</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>36 Monate</p> <hr/> <p>Link </p> <p>EU Kommission eTendering</p>









Prävention von NCDs im Bereich der psychischen Gesundheit, einschließlich Maßnahmen zur Unterstützung gefährdeter Bevölkerungsgruppen

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>NCDs machen ca. 80 % der Krankheitslast in Europa aus. Es wird erwartet, dass die Maßnahme die Bemühungen der Mitgliedstaaten zur Verringerung der Belastung durch NCDs, insbesondere im Zusammenhang mit psychischen Problemen unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Maßnahme werden Projekte zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention durchgeführt, wobei einschlägige Ergebnisse von Horizont 2020- und Horizont-Europa-Projekten berücksichtigt werden und Projekte aus der „Healthier Together“-Initiative der Union ergänzt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der psychischen Gesundheit sowie die Prävention und Behandlung von psychischen Problemen, insbesondere gefährdeter Bevölkerungsgruppen (Migrant:innen, Flüchtlinge, Roma und Vertriebene aus der Ukraine) – Unterstützung von Behörden bei der Umsetzung umfassender Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit – Entwicklung von Best Practices und Leitlinien – Ausarbeitung und Einführung innovativer Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Organisationen der Zivilgesellschaft (Berufsverbände, Patientenorganisationen, Stiftungen, NROs / NGOs und ähnliche Einrichtungen) <p>Der Antrag muss als Konsortium gestellt werden, welches aus mindestens drei Organisationen verschiedener Mitgliedsstaaten bestehen muss (darunter mindestens eine NRO / NGO und eine Patientenorganisation).</p> <p>Es wird erwartet, dass bis zu drei Projekte gefördert werden, sodass je Projekt etwa 786.666 € zur Verfügung stehen.</p>	<p>2.360.000 € (für drei Projekte)</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>17. Oktober 2023</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-03 (DP-g-23-32-02)</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>36 Monate</p> <hr/> <p>Link </p> <p>Funding & Tenders Call Document</p>









Unterstützung der Akteure bei der Prävention von NCDs im Bereich der chronischen Atemwegserkrankungen

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Ziel dieser Aktion ist es, die Belastung durch chronische Atemwegserkrankungen in der Union zu verringern, und zwar sowohl auf individueller als auch auf Bevölkerungsebene, wobei die entsprechenden Risikofaktoren und ihre Determinanten je nach Bedarf gezielt adressiert werden sollen. Mit der Maßnahme sollen Projekte aus der „Healthier Together“-Initiative der Union ergänzt werden.</p>	<p>Prävention und Management von NCDs im Bereich der chronischen Atemwegserkrankungen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung von Behörden bei der Umsetzung von Maßnahmen der öffentlichen Gesundheit – Entwicklung von Best Practices und Leitlinien – Ausarbeitung und Einführung innovativer Ansätze – Projekte, die helfen die Ziele des Aktionsplans zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung, der Strategie für Nachhaltigkeit bei Chemikalien und des Plans zur Krebsbekämpfung in Europa zu erreichen 	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Organisationen der Zivilgesellschaft (Berufsverbände, Patientenorganisationen, Stiftungen, NROs / NGOs und ähnliche Einrichtungen) <p>Der Antrag muss als Konsortium gestellt werden, welches aus mindestens drei Organisationen verschiedener Mitgliedsstaaten bestehen muss.</p>	<p>1.000.000 € (für drei Projekte)</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>17. Oktober 2023</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-02 (DP-g-23-31-02)</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>36 Monate</p>
<p>Es wird erwartet, dass bis zu drei Projekte gefördert werden, sodass je Projekt etwa 333.333 € zur Verfügung stehen.</p>			<p>Link </p> <p>Funding & Tenders Call Document</p>

Prävention von NCDs im Bereich der Demenz und anderer neurologischer Störungen









Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
<p>Neurologische Erkrankungen (einschließlich Demenz) gehören zu den Hauptursachen der Morbidität in der Union. Die Maßnahme soll dazu beitragen, die Belastung durch Demenz und andere neurologische Erkrankungen in der Union zu verringern und die Risikofaktoren gezielt zu angehen. Im Rahmen der Maßnahme soll die entsprechende Joint Action aus der „Healthier Together“-Initiative der Union ergänzt werden. Weiterhin sollen einschlägige Ergebnisse von Horizont 2020- und Horizont-Europa-Projekten berücksichtigt werden.</p>		<p>Zu den erwarteten Ergebnissen gehören Initiativen zur Ergänzung der Bemühungen der Mitgliedstaaten bei der Konzeption, Planung und Umsetzung von Best Practices, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Leitlinien für die öffentliche Gesundheit – Unterstützung von Patientenpfaden bei der Vorbereitung und Einführung neuer politischer Konzepte – Beteiligung an der Piloterprobung innovativer Verfahren – Entwicklung von Schulungen – Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins und der Gesundheitskompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Organisationen der Zivilgesellschaft (Berufsverbände, Patientenorganisationen, Stiftungen, NROs / NGOs und ähnliche Einrichtungen) <p>Der Antrag muss als Konsortium gestellt werden, welches aus mindestens drei Organisationen verschiedener Mitgliedsstaaten bestehen muss.</p> <p>Es wird erwartet, dass bis zu drei Projekte gefördert werden, sodass je Projekt etwa 333.333 € zur Verfügung stehen</p>		1.000.000 € (für drei Projekte)	
						Frist	
						17. Oktober 2023	
						Referenz	
						EU4H-2023-PJ-04 (DP-g-23-33-02)	
						Projektdauer	
						36 Monate	
						Link	
						Funding & Tenders Call Document	

Sicherheit und Qualität neuer Substanzen menschlichen Ursprungs









Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Fachleute von Substanzen menschlichen Ursprungs (Substances of Human Origin = SoHO) sollen zusammengeführt werden, um die Umsetzung neuer SoHO-Richtlinien zu erleichtern. Dies zielt auf eine sichere, effektive und qualitativ hochwertige Aufbereitung und Verwendung von SoHO-basierten Therapien ab, welche zur Zeit Regulationslücken aufweisen.</p> <p>Es werden zwei unabhängige Projektförderungen zu den folgenden Unterthemen vergeben:</p> <p>a) Frauenmilch b) Transplantate der fäkalen Mikrobiota</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einrichtung eines Expertenforums 2. Entwicklung von Leitlinien auf Grundlage des Expertenforums und bestehender Initiativen 3. Vorschlag für künftige Aktualisierung der Leitlinien unter Berücksichtigung des neuen EU-Rechtsrahmens 4. Bereitstellung eines Umsetzungsplans für Einrichtungen zur Umsetzung der SoHO-Anforderungen unter Berücksichtigung der technischen Leitlinien sowie der Aufsichtsbestimmungen 5. Schulungs- und Verbreitungsprogramm 	<p><u>(a) Frauenmilch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Organisationen der Zivilgesellschaft (Berufsverbände, Stiftungen, NGOs und ähnliche Einrichtungen) mit Fachkenntnissen auf dem Gebiet der Neonatologie* <p><u>(b) Transplantate fäkaler Mikrobiota:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Organisationen der Zivilgesellschaft (Berufsverbände, Stiftungen, NGOs und ähnliche Einrichtungen) mit Fachkenntnissen auf dem Gebiet der Gastroenterologie* 	<p>(a): 400.000 € (für ein Projekt) (b): 400.000 € (für ein Projekt)</p> <p>Frist </p> <p>17. Oktober 2023</p> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-08 bzw. 09 (HS-g-23-50.01 bzw. 02)</p> <p>Projektdauer </p> <p>18 Monate</p> <p>Link </p> <p>Funding & Tenders (Sub-topic (a)) Funding & Tenders (Sub-topic (b)) Call Document</p>

* Der Antrag kann einzeln oder im Konsortium gestellt werden.









Unterstützung der Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
<p>Diese Maßnahme zielt auf die Unterstützung der Organisation von nicht-gewinnorientierten, EU-weiten Veranstaltungen zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, die alle interessierten Parteien wie Bürger:innen, Patient:innen, Fachkräfte, Wissenschaftler:innen und politische Entscheidungsträger:innen auf lokaler, regionaler und EU-Ebene zusammenbringen ab.</p> <p>Veranstaltungen sollen die Entwicklung und Umsetzung der Europäischen Gesundheitsunion fördern und dazu beitragen, die wichtigsten Gesundheitsthemen und Gesundheitsprioritäten der EU umfassend zu behandeln.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Mobilisierung von politischen Entscheidungsträgern (regional bis global), der Wissenschaft, der Industrie, Zivilgesellschaft und anderer relevanter Vertretern 2. Diskussion von EU-Gesundheitsinitiativen und gesundheitspolitischen Herausforderungen 3. Öffentlichkeitsarbeit mit Multiplikator Effekt (soziale Medien) 4. Hochrangige politische Dialoge, die relevante Akteure anzieht 5. Einsatz innovativer Ansätze bei der Durchführung der Veranstaltung 		<p>Öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen mit Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen zu Themen des öffentlichen Gesundheitswesens.</p> <p>Der Antrag kann einzeln oder im Konsortium gestellt werden.</p> <p>Es wird erwartet, dass bis zu drei Anträge gefördert werden, sodass je Veranstaltung etwa 150.000 € zur Verfügung stehen.</p>		450.000 € (für drei Projekte)	
						Frist	
						17. Oktober 2023	
						Referenz	
						EU4H-2023-PJ-12 (OA-g-23-89)	
						Projektdauer	
						12 Monate	
						Link	
						Funding & Tenders Call Document	









Förderung des Zugangs zu Medizinprodukten bei grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen (HERA)

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Verbesserung der Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von (krisenrelevanten) Arzneimitteln und Medizinprodukten innerhalb der Union.</p> <p>Das Konsortium soll eine Plattform für Dienstleistungen in den Bereichen Regulierung, Geschäftsplanung und Produktentwicklung anbieten.</p> <p>Ziel ist ein verbesserter Zugang zu Medizinprodukten und In-Vitro-Produkten zur Behandlung, Vorbeugung oder Diagnose von grenzüberschreitender Gesundheitsbedrohungen</p>	<p>Das Konsortium soll die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produkte erleichtern, indem Dienstleistungen, Wissensvermittlung, Projektbegleitung und Beratung in folgenden Bereichen angeboten wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherung geistigen Eigentums – Prototyping – Technik – Labor- und Tierversuche – Zuschussvergabe – Konzeption klinischer Prüfungen – Finanzierungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliche Gesellschaften – Hochschulen – Behörden / Institutionen (im Gesundheitsbereich) – NROs / NGOs – ggf. auch KMUs, mit Fachwissen auf dem Gebiet der der Maßnahme <p>Der Antrag muss als Konsortium gestellt werden, welches aus mindestens drei Organisationen verschiedener Mitgliedsstaaten bestehen muss.</p>	<p>1.750.000 € (für ein Projekt)</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>17. Oktober 2023</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-01 (CP-g-23-13)</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>24 – 36 Monate</p> <hr/> <p>Link </p> <p>Funding & Tenders Call Document</p>









Programm für Medizinprodukte bei seltenen Erkrankungen, insbesondere zugunsten pädiatrischer Patienten

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Diese Maßnahme zielt darauf ab, NGOs oder Konsortien zu unterstützen, die eine Plattform für akademische Einrichtungen, wissenschaftliche Gesellschaften und Produktentwickler:innen bereitstellen, um die Entwicklung von Produkten für seltene (pädiatrische) Erkrankungen zu fördern.</p> <p>Als Vorbild dient das Paediatric Device Consortia Grants Program der US Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA).</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung von Innovationen – Verwaltung von Projekten, inkl. Produktidentifizierung, Prototypdesign, Produktentwicklung und Vermarktung – Vermittlung von Kontakten zwischen Entwickler:innen, Ärzt:innen und Finanzierungsquellen – Bewertung des Nutzens der vorgeschlagenen Projekte für Orphan-Produkte – Beratung u.a. in Bezug auf Geschäftsentwicklung, Marketing, Prototypentwicklung – Beratung bei der Erlangung der CE-Kennzeichnung für das Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliche Gesellschaften – Hochschulen – Forschungseinrichtungen – NROs / NGOs – ggf. auch KMUs mit Fachwissen auf dem Gebiet der Maßnahme <p>Der Antrag kann einzeln oder im Konsortium gestellt werden.</p> <p>Es wird erwartet, dass bis zu zwei Projekte gefördert werden, sodass je Projekt etwa 250.000 € zur Verfügung stehen.</p>	<p>500.000 € (für zwei Projekte)</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>15. Oktober 2023</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-11 (HS-g-23-65)</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>12 – 36 Monate</p> <hr/> <p>Link </p> <p>Funding & Tenders Call Document</p>









Unterstützung der Umsetzung der strategischen Agenda für medizinische Anwendungen ionisierender Strahlung ([SAMIRA-Aktionsplan](#))

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Die <u>Euratom-Richtlinie über grundlegende Sicherheitsnormen (BSS)</u> enthält u. a. Anforderungen, bzgl. Rechtfertigung individueller Patientenexpositionen, Qualitätssicherung und klinischer Audits, die für alle Einrichtungen mit ionisierender Strahlung gelten. Diese Maßnahme soll zu einer besseren Umsetzung der Anforderungen der BSS-Richtlinie in Bezug auf klinische Audits beitragen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Herausforderungen in den Mitgliedstaaten. Sie kann als Referenzmaßnahme dienen, um in einigen Mitgliedstaaten einen Mechanismus für klinische Audits einzurichten.</p>	<p>Durchführung von Pilotkampagnen klinischer Audits in der diagnostischen und interventionellen Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin, um über Sicherheitsstandards zum Schutz gegen ionisierende Strahlung aufzuklären.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Krankenhäuser (KH) – Expertennetzwerke und etablierte Netzwerke im Bereich der öffentlichen Gesundheit – Behörden der Mitgliedstaaten – Bewerbung einzeln oder im Konsortium <p>Es wird erwartet, dass bis zu vier Projekte unterschiedlichen Umfangs gefördert werden (z.B. einzelnes KH, eine KH-Gesellschaft, eine Region oder ein Staat).</p> <p>Vorrangig berücksichtigt werden Anträge, die verschiedene Arten von Einrichtungen in mehreren Staaten oder in mehreren Regionen eines Staates abdecken</p>	<p>1.500.000 € (für vier Projekte)</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>17. Oktober 2023</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-05 (CR-g-23-44-01)</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>36 Monate</p> <hr/> <p>Link </p> <p><u>Funding & Tenders Samira-Aktionsplan Call Document</u></p>

Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit von Krebspatient:innen und -überlebenden

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Diese Maßnahme unterstützt das Ziel der Verringerung der Belastung durch Krebs und psychische Gesundheitsprobleme. Zu den erwarteten Ergebnissen gehören die Bereitstellung von psychologischer und psychosozialer Unterstützung für Krebspatient:innen, ihre Betreuer:innen und Familien sowie eine Reihe von gezielten Interventionen. Langfristig sollen psychische Gesundheitsprobleme von Betroffenen verringert werden.</p>	<p><u>(a) Psychische Gesundheit und Krebs:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Screening von Patient:innen – Entwicklung von Methoden und Leitlinien – Unterstützung und gezielte Intervention – Psychosoziale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen <p><u>(b) Europäischer Kodex für psychische Gesundheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Identifizierung evidenzbasierter, leicht verständlicher und umzusetzender Maßnahmen, die Bürger:innen ergreifen können, um ihr Risiko einer psychischen Erkrankung zu verringern 	<ul style="list-style-type: none"> – Organisationen der Zivilgesellschaft (Berufsverbände, Patientenorganisationen, Stiftungen, NROs / NGOs und ähnliche Einrichtungen) Hochschulen und Bildungseinrichtungen – Forschungsinstitute – Expertennetzwerke und etablierte Netzwerke im Bereich der öffentlichen Gesundheit – Behörden der Mitgliedstaaten 	<p>(a) 8.000.000 € (für sieben Projekte) (b) 2.000.000 € (für ein Projekt)</p> <p>Frist </p> <hr/> <p>17. Oktober 2023</p> <p>Referenz </p> <hr/> <p>EU4H-2023-PJ-06 bzw. 07 (CR-g-23-19.01 bzw. 02)</p> <p>Projektdauer </p> <hr/> <p>36 Monate</p>
			<p>Link </p> <hr/> <p>Funding & Tenders (a) Funding & Tenders (b) Call Document</p>

Erleichterung des Spendens von Organen

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Es gibt Spender:innen-Patient:innen-Paare, bei denen Menschen bereit sind ihren nierenkranken Angehörigen eine Niere zu spenden, diese aber immunologisch nicht kompatibel sind. Diese sollen mit Hilfe eines Software-Algorithmus, der aktuell entwickelt wird, mit anderen Paaren in der gleichen Situation zusammengebracht werden, um einen immunologisch kompatiblen Kreuztausch zu ermöglichen. Ziel dieser Fördermaßnahme ist die Anwendung und Weiterentwicklung des Algorithmus für den Abgleich von Spender:innen-Patient:innen-Paaren unter den Teilnehmer:innen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Modalitäten für die Teilnahme an den Austauschprogrammen – Einspeisung von harmonisierten Paardaten in den Algorithmus über eine gemeinsame IT-Plattform zwischen Teilnehmer:innen – Entwicklung von Unterstützungsprotokollen zwischen den Teilnehmer:innen, die die damit verbundenen Aspekte wie Aufsicht, Verwaltung, Finanzierung und Nachsorge von Spender:innen und Patient:innen abdecken, um zu gewährleisten, dass Transplantationen durchgeführt werden 	<ul style="list-style-type: none"> – Behörden und Zuteilungsstellen der Mitgliedstaaten – Berufsverbände und Fachgesellschaften (z. B. Europäische Organbörsen) <p>Der Antrag kann einzeln oder im Konsortium gestellt werden.</p>	<p>600.000 € (für ein Projekt)</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>17. Oktober 2023</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>EU4H-2023-PJ-10 (HS-g-23-51)</p> <hr/> <p>Projektdauer </p> <p>12 – 36 Monate</p> <hr/> <p>Link </p> <p>Funding & Tenders Call Document Kidney Exchange Program</p>

Künftige
Fördermaßnahmen
Vorläufiger Kalender 2023

03

Auftragsvergaben werden in Form von „Calls for Tenders“ [hier](#) veröffentlicht

Auswahl künftig veröffentlichter **Auftragsvergaben** gemäß [vorläufigem Kalender 2023](#)



3 Minuten Kaffeepause – Bis gleich!



Fragestunde

04

Wie können wir Ihnen helfen?



Partnersuche



Fachübergreifendes Schul- und Ausbildungsprogramm für Fachkräfte im Gesundheitswesen zur Förderung der mentalen Gesundheit (HADEA2023OP0020)

Unterstützung der Akteure bei der Prävention von NCDs im Bereich der chronischen Atemwegserkrankungen (EU4H-2023-PJ-02)

Calls mit Themenbereichen zu Evaluierung

ARQ Nationaal Psychotrauma Centrum (Niederlande)

- ✓ Training, Wissensvermittlung, Kapazitätsaufbau und Evaluationen im Bereich psychotraumatischer Ereignisse und psychischer Gesundheit

University Hospital of Liège (CHU Liège), Belgien

- ✓ Fachexpertise zu Exosomen, interstitiellen Lungenerkrankungen, Lungenfibrose, Asthma, COPD, ziliärer Dyskinesie, pulmonaler Hypertonie und vaskulären Lungenerkrankungen

Institute for Advanced Studies (IHS), Wien

- ✓ Methodisches Fachwissen über Bewertungen in vielen verschiedenen Bereichen von (Gesundheits-)Maßnahmen und Politik



Vielen Dank!

NKS EU4Health
nks-eu4health@pd-g.de
www.nks-eu4health.de
030 25 76 79 476



Nationale Kontaktstelle für
das EU4Health-Programm



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU









Bundesministerium
für Gesundheit







Im Auftrag von und finanziert durch

Backup – Künftige Fördermaßnahmen

Unterstützung einer beschleunigten Entwicklung, des Zugangs und der Einführung von innovativen Technologien sowie wichtigen Arzneimitteln (HERA)

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>HERA wurde als europäische Behörde für Notfallmaßnahmen im Gesundheitswesen geschaffen. Die Behörde erstellt derzeit eine Liste kritischer medizinischer Gegenmaßnahmen (MCM), die erforderlich sind, um die Bereitschaft und Reaktion der EU auf schwerwiegende grenzüberschreitende Gesundheitsbedrohungen zu verbessern. Mit dieser Maßnahme soll es HERA ermöglicht werden, die Entwicklung, den Zugang und die Einführung der zur Abwehr benötigten medizinischen Gegenmaßnahmen (Arzneimittel, Medizinprodukte, In-vitro-Diagnostika, PSA, etc.) zu unterstützen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Klinische Versuche in der Spätphase, Leistungsbewertungen oder ähnliche Studien für MCM, Mobilisierung von Mitteln, um Entwicklung, Marktzulassung und Zugang zu MCM im Zusammenhang mit Notfällen zu beschleunigen – Entwicklung von MCM zur Vorbereitung auf Epidemien und Pandemien, insb. für eine neue Generation von COVID-19-Impfstoffen – Entwicklung und Zugang zu innovativen und wiederverwendeten MCM, die als vorrangig angesehen werden – Aufbau von Entwicklungs- und nachhaltigen Produktionspipelines 	<p>Ausstehend</p>	<p>84.000.000 €</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>Ausstehend</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>Ausstehend - CP-p-23-15</p>







Unterstützung von Innovation und Zugang zu antimikrobiellen Mitteln (HERA)

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
<p>Ziel dieser Aktion ist es, die Entwicklung, die Verfügbarkeit und den Zugang zu präventiven, diagnostischen und therapeutischen medizinischen Gegenmaßnahmen für antimikrobielle Resistenzen (AMR) zu fördern.</p>		<p><u>Werden aufgeteilt in:</u></p> <p>a) Koordinierung eines Netzwerks, welches bspw. Empfehlungen, Berichte und relevante Informationen für die Beschaffung von medizinischen Gegenmaßnahmen von AMR bereitstellt (z.B. nationaler Zugang, Zahlungsregelungen, Lieferketten)</p> <p>b) Reservevorhaltung für die Herstellung von oder den Zugang zu antimikrobiellen medizinischen Gegenmaßnahmen mit einer EU-weiten Zulassung sowie für in Entwicklung befindliche Produkte</p>		<p>Ausstehend</p>		<p>a) 2.000.000€ b) 20.000.000€</p>	
<p>Mit dieser Maßnahme wird das allgemeine Ziel von EU4Health, die Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit von krisenrelevanten Produkten zu verbessern, umgesetzt.</p>						<p>Frist</p> <p>Ausstehend</p>	
						<p>Referenz</p> <p>Ausstehend - CP-p-23-16</p>	

Unterstützung der Kommission bei der Identifizierung von Bedrohungen und ihrer medizinischen Gegenmaßnahmen (HERA)

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Ziel dieser Maßnahme ist die kontinuierliche Unterstützung von HERA bei der Identifizierung und Priorisierung biologischer, chemischer, nuklearer / radiologischer sowie unbekannter Bedrohungen natürlichen oder vorsätzlichen Ursprungs. Auch ist die Unterstützung bei der Kartierung und Bewertung der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit medizinischer Gegenmaßnahmen ein Ziel dieser Maßnahme.</p>	<p>Ausstehend</p>	<p>Ausstehend</p>	<p>1.000.000 €</p>
			<p>Frist </p>
			<p>Ausstehend</p> <p>Referenz </p>
			<p>Ausstehend - CP-p-23-14</p>







Table-Top-Übung zu grenzüberschreitenden Gesundheitsnotfällen (HERA)

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
<p>Diese Maßnahme trägt zur Erreichung des allgemeinen Ziels von EU4Health bei, die Menschen in der Union vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen zu schützen, die Reaktionsfähigkeit der Gesundheitssysteme und die Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten zu stärken, um schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen zu begegnen.</p>		<p>Konzeption, Planung und Durchführung von Table-Top-Übungen zu den Themen Bereitschaft und Reaktion auf Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit, insbesondere auf grenzüberschreitende Notfälle (z.B. Pandemie, Epidemie, CBRN), und in Bezug auf medizinische Gegenmaßnahmen.</p> <p>Es sollen einschlägige EU-Dienststellen wie der ECDC und internationale Organisationen einbezogen werden, um Synergien und Effizienzgewinne zu gewährleisten. Auch ausgewählte Drittländer können konsultiert und in das Projekt einbezogen werden, um Fachwissen und bewährte Verfahren auszutauschen.</p>		Ausstehend		1.000.000 €	
						Frist	
						Ausstehend	
						Referenz	
						Ausstehend - CP-p-23-10	







Machbarkeitsstudie zu Überwachungssystemen antimikrobieller Resistenzen (AMR) und Verwendung antimikrobieller Mittel

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Antibiotikaresistenzen stellen zunehmend eine globale Gesundheitsbedrohung, sowie eine soziale und wirtschaftliche Belastung dar. Der AMR-One-Health-Ansatz verbindet über Überwachungssysteme, die Erkenntnisse von arzneimittelresistenten Mikroorganismen bei Tieren, Menschen, Pflanzen und in der Umwelt integrieren. Die Daten, die diese Überwachungssysteme liefern, können das Verständnis der komplexen Epidemiologie der Antibiotikaresistenz verbessern, um politische Empfehlungen zu geben und Maßnahmen zu entwickeln, mit denen auf Antibiotikaresistenz-Risiken reagiert werden kann, bevor sie zu großen Notfällen werden.</p>	<p>Studie über die Marktforschung und die Kartierung innovativer diagnostischer Testlösungen</p>	<p>Ausstehend</p>	<p>500.000 €</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>Ausstehend</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>Ausstehend - CP-p-23-02</p>

Evaluierungsstudie: Nutzung von Sonnenbänken und ihr Krebsrisiko

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Ziel dieser Maßnahme ist eine reduzierte Exposition gegenüber ultravioletter Strahlung, da diese das Risiko von Melanomen, der schwersten Form des Hautkrebs, erhöht.</p>	<p>Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, die mit der Nutzung von Sonnenbänken verbundenen Gesundheitsrisiken auf EU-Ebene anzugehen.</p>	<p>Ausstehend</p>	<p>1.000.000 €</p>
			<p>Frist </p>
			<p>Ausstehend</p>
			<p>Referenz </p>
			<p>Ausstehend - CR-p-23-39</p>









Studie über die Lebensqualität von Krebsüberlebenden

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Durch die Triangulation von Daten verschiedener Quellen sollen Unterschiede der Lebensqualität von Krebsüberlebenden in den Mitgliedsstaaten und Regionen untersucht werden. Dabei sollen das Vorhandensein und die Wirksamkeit von Initiativen zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebsüberlebenden bewertet werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Datenanalyse zur Lebensqualität von Krebsüberlebenden 2. Bewertung von Initiativen zu diesem Thema 	<p>Ausstehend</p>	<p>1.500.000 €</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>Ausstehend</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>Ausstehend - CR-p-23-43</p>

Aufbau von Kapazitäten zur Unterstützung der Einführung von Biosimilars im Rahmen eines Multi-Stakeholder-Ansatzes







Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Biologische Arzneimittel machen einen zunehmenden Anteil der Arzneimittelausgaben aus und die pharmazeutische Strategie für Europa erkennt das Potenzial von Biosimilars zur Verbesserung des Preiswettbewerbs an. Biosimilars sind Nachahmerpräparate, die im Gegensatz zu Generika eine umfangreiche Zulassung durchlaufen müssen. Die Marktdurchdringung von Biosimilars ist in den EU-Mitgliedsstaaten unterschiedlich stark ausgeprägt.</p> <p>Die europäische Kommission arbeitet auf die Verbreitung von Biosimilars in den Mitgliedstaaten hin, u.a. durch den Austausch von Best Practices.</p>	<p>Ausstehend</p>	<p>Ausstehend</p>	<p>1.500.000 €</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>Ausstehend</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>Ausstehend - HS-p-23-54</p>

Umsetzung der Verordnung zur Bewertung von Gesundheitstechnologien (HTA)







Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget		
<p>Im Januar 2025 wird die Verordnung (EU) 2021/2282 zur Bewertung von Gesundheitstechnologien eingeführt.</p> <p>Diese Maßnahme gilt dem Wissenstransfer vor Einführung der Verordnung zu HTA (Health Technology Assessment).</p>		<p>Schulung nationaler Sachverständiger und Behörden zur HTA-Verordnung</p>		<p>Ausstehend</p>		<p>1.000.000 €</p>		
							<p>Frist</p>	
							<p>Ausstehend</p>	
							<p>Referenz</p>	
							<p>HADEA/2023/OP/0032 (HS-p-23-61)</p>	
							<p>Projektdauer</p>	
							<p>Ausstehend</p>	
							<p>Link</p>	
							<p><u>Vorabinformation</u></p>	

Veröffentlichung am
25.09.2023 erwartet

Betrieb der MyHealth@EU-Kerndienste

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
<p>Mit MyHealth@EU soll die digitale Patientenakte EU-weit zugänglich werden. So sollen behandelnde Ärzte künftig in allen teilnehmenden Staaten die Gesundheitsdaten ihrer Patienten, egal aus welchem EU-Mitgliedsstaat sie kommen, einsehen können.</p> <p>Zu Beginn ist der Zugriff auf Krankengeschichte und elektronische Verschreibungen geplant. Später sollen Befunde aller Fachrichtungen, von Laborergebnissen bis Bildgebung, dazukommen. Diese Maßnahme dient der Unterstützung der Kerndienste von MyHealth@EU.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontinuierliche Unterstützung des Betriebs von MyHealth@EU 2. Gewährleistung des Betriebs zur grenzüberschreitenden Nutzung von Gesundheitsdaten bei Gesundheitsdienstleistungen 3. Vorbereitung der Umsetzung des Europäischen Gesundheitsdatenraum (EHSD) 4. Betreuung und Aufsicht der Mitarbeit der teilnehmenden Nationalen Kontaktstellen 	<p>Ausstehend</p>	<p>500.000 €</p> <hr/> <p>Frist </p> <p>Ausstehend</p> <hr/> <p>Referenz </p> <p>Ausstehend - DI-p-23-74</p>

Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten in der EU

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
<p>Diese Maßnahme dient der Kapazitätsentwicklung in den Mitgliedsstaaten zur Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten. Sie soll den Wissenstransfer zwischen den Mitgliedsstaaten auf Grundlage der Joint Action „Towards a European Health Data Space“ (TEHDaS) und anderen Initiativen unterstützen. Hierbei wird auf den Twinning-Ansatz zum Austausch bewährter Verfahren gesetzt.</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. IT-Beratungsdienste (Analyse, Studien, Benchmarking, Architektur, Design) 2. Konzeptnachweise, Prototypen und Pilotprojekte 3. IT-Entwicklung und Betrieb im Bereich der Informationssysteme 4. Ggf. zusätzlicher Rahmenvertrag über Schulungen und Programme zum Aufbau von Kapazitäten 		Ausstehend		1.500.000 €	
						Frist	
						Ausstehend	
						Referenz	
						Ausstehend - DI-p-23-81	

Studie über das Vertrauen der Bevölkerung und Gesundheitsfachkräfte in Impfungen

Ziel	 Aktivitäten	 Fördermittelberechtigte	 Budget	
Ausstehend	Ausstehend	Ausstehend	500.000 €	
			Frist	
			Ausstehend	
			Referenz	
			Ausstehend	